

Schlüssen der Partei und damit mit den Zusammenhängen von Ökonomie und Politik vertraut sind.

Die Rolle der Mitgliederversammlung

In Verbindung damit steht die Frage, wie die Parteimitglieder in ihrer Gesamtheit durch die Mitgliederversammlungen — „das höchste Organ der Grundorganisation“ (Statut, Punkt 62) — für die erhöhten Anforderungen im Betrieb und im Wohngebiet ausgerüstet werden. Die Parteiorganisation in der LPG Hohennauen, Kreis Rathenow, machte das Beispiel der Arbeitsweise der Parteiorganisation in der LPG Albinshof, Kreis Anklam („ND“ vom 6. Juli 1961, Seite 4), zum Gegenstand einer Mitgliederversammlung. Die in diesem Material dargelegten Probleme wurden seminaristisch durchgearbeitet, wobei die Genossen sogleich konkrete Schlußfolgerungen für die eigene Parteiorganisation zogen. Die Genossen wurden beauftragt, die Gedanken und Vorschläge der Parteiorganisation in den Brigaden mit allen Genossenschaftsbauern und -bäuerinnen zu beraten. Die Genossenschaftsmitglieder hatten zahlreiche wertvolle Vorschläge, die dann im Gesamtplan der LPG aufgenommen wurden. Unter der Führung der Parteiorganisation wurde die Methode der ständigen Beratung in den einzelnen Brigaden zum festen Bestandteil der Arbeit. Die Ergebnisse: Die dekademäßige Erfüllung der Milchproduktion wurde gesichert und der Plan mit 107 Prozent erfüllt. Diese Ergebnisse sind um so höher zu bewerten, als in dieser LPG gegenwärtig V noch etwa 600 Hektar Wiesen und Weiden unter Wasser stehen.

Mit Hilfe der Kreisleitung wurde das Beispiel Hohennauen rasch auf weitere 36 LPG des Kreises übertragen. Damit wurde die dekadengerechte Erfüllung des Planes gesichert, so daß der Kreis Rathenow den Plan insgesamt mit 140 Tonnen Milch übererfüllen konnte.

Auch dieser Erfolg war nur möglich, weil in den Mitgliederversammlungen der Parteiorganisationen immer wieder die Rolle der Genossen klargemacht wurde, weil die Beschlüsse erläutert und konkrete Aufgaben erteilt wurden. Die Genossen in der Parteiorganisation der LPG Hohennauen sagen selbst: „Unsere Mitgliederversammlungen sind lebendiger geworden, wir nehmen aus ihnen jetzt wirklich das Rüstzeug für die Aufgaben mit, und jeder lernt, wie ein Parteimitglied die Beschlüsse verwirklichen muß.“

Das wichtigste Kriterium für die Beurteilung einer Mitgliederversammlung liegt also darin, wie diese der Stärkung der Kampfkraft der Partei dient. Daher werden die Parteileitungen alles tun müssen, um eine noch höhere Qualität der Mitgliederversammlungen zu sichern, das heißt, sie zu kämpferischen Zusammenkünften von „gleichgesinnten Menschen, von Marxisten-Leninisten“ zu machen, wie es in der Einleitung unseres Parteistatutes heißt. Formale Mitgliederversammlungen ohne Diskussionen, Darlegung ideologischer Probleme, ohne Aufgabenstellung und ohne Hilfe und Anleitung erfüllen ihren Zweck nicht. Sie müssen den Genossen helfen, alle Werktätigen, alle Menschen unserer Republik für die Erfüllung der Pläne, für das Störfreimachen unserer sozialistischen Wirtschaft, für die unablässige Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht zu mobilisieren. Vor den Grundorganisationen und damit vor jedem einzelnen Mitglied unserer Partei steht die Aufgabe, die Offensive in der politischen Massenarbeit noch breiter und mit noch größerem Erfolg zu entfalten.

Höhere Qualität der Arbeit der Kreisleitungen erforderlich

Für die Kreisleitungen unserer Partei bedeutet dies, eine in jeder Hinsicht noch höhere Qualität der Anleitung der Grundorganisationen zu sichern: Die Kreisleitungen sind verantwortlich für die Tätigkeit der Grundorganisationen, für die Mobilisierung